

Freie Universität Berlin, 26. und 27. Juni 2009

Eröffnung 5. Berliner Methodentreffen, Grußwort

Jürgen Hoffmeyer-Zlotnik, GESIS

Ich begrüße Sie im Namen von GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften, das sich auch unter neuer Ausrichtung für diese Veranstaltung engagiert.

Das Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung ist sehr schnell zu einer festen Institution geworden. Es hat, wie die Evaluation der letztjährigen Veranstaltung gezeigt hat, eine für das Berliner Methodentreffen typische und akzeptierte Struktur gefunden. Die Nachfrage ist riesig – die Teilnahme begrenzt – und der Frust derer, die abgewiesen werden müssen, groß. Dennoch: Es ist ein Erfolgsmodell!

Und es zeigt uns, dass solch ein Forum für die qualitative Forschung dringend notwendig war. Ebenso zeigt uns die große Nachfrage nach den von GESIS organisierten Workshops zu den qualitativen Methoden, die in Kooperation mit dem Institut für Qualitative Forschung durchgeführt werden, wie groß der Bedarf an Methodenvermittlung ist. Demnach brauchen wir einerseits ein offenes Diskussionsforum und daneben Einrichtungen, die den Bedarf an Methodenvermittlung decken.

Es wird immer wieder bemängelt, dass die Methodenvermittlung nicht umfangreicher hier geschieht – dass Workshops und Forschungswerkstätten auf dem Methodentreffen ausgebaut werden sollten. Dann allerdings würde sich der Charakter dieser Veranstaltung zentral ändern. Das Berliner Methodentreffen würde vom Diskussionsforum zur Methodenvermittlung mutieren. Das wäre schade und würde dem großen Erfolg des Berliner Methodentreffens nicht gerecht.

Um eine solche Veranstaltung, jährlich wiederkehrend, und mit so viel Erfolg durchgeführt, ausrichten zu können, braucht man eine Organisation, die das Methodentreffen zu ihrem "Ding" macht. Diese Aufgabe der Organisation des Berliner Methodentreffens hat das Institut für Qualitative Forschung übernommen. Solch eine Organisation ist aufwendig und arbeitsintensiv. Daher danke ich Katja Mruck und Günter Mey, und ihrem Stab, dass sie unermüdlich diese Aufgabe wahrnehmen und wir auch dieses Jahr wieder ein Berliner Methodentreffen miterleben können.

Zum Schluss meines Grußwortes noch eine Bitte an alle hier Anwesenden. Auch dieses Jahr führen wir wieder eine Evaluation des Berliner Methodentreffens

durch, um die Veranstaltung weiter zu verbessern. Die Evaluation findet, wie im letzten Jahr, wieder online statt. Wie die Jahre zuvor werde ich die Auswertung machen. Damit es zu einer aussagekräftigen Analyse kommen kann, benötigen wir eine hohe Teilnahme. Wir bitten daher alle Teilnehmenden, den Bogen auszufüllen. Nähere Angaben zum Evaluationsbogen finden Sie in Ihrer Tagungsmappe.

Ich wünsche uns allen zwei informative und anregende Tage.

Zitationsvorschlag

Hoffmeyer-Zlotnik, Jürgen (2009). Eröffnung 5. Berliner Methodentreffen, Grußwort. 5. *Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung*, 26.-27 Juni 2009. Verfügbar über: http://www.qualitative-forschung.de/methodentreffen/archiv/texte/texte_2009/hoffmeyer.pdf.